

LANDRATSAMT REUTLINGEN
Den 20.05.2011

KT-Drucksache Nr. VIII-0310

- vorab zur Kenntnis -

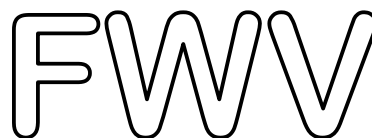


**Ausbau der B 465 zwischen K 6706 und Georgiisiedlung, Bad Urach - Regelung des Verkehrs
(Antrag der FWV-Kreistagsfraktion)**

Umseitig erhalten Sie den im Betreff bezeichneten

Antrag

vorab zur Kenntnis.



Freie Wählervereinigung
Landkreis Reutlingen

Internet: www.fwv-kreis-reutlingen.de
eMail: info@fwv-kreis-reutlingen.de

Vorsitzender der FWV-Kreistagsfraktion
Otwin Brucker, Turmweg 5, 72124 Pliezhausen

20. Mai 2011

**Landkreis Reutlingen
Herr Landrat Reumann
Bismarckstrasse 47**

72711 Reutlingen

**Ausbau Bundesstraße 465 von Bad Urach nach Münsingen
Verkehrsfluss bzw. Sperrmaßnahmen während der Bauzeit**

Sehr geehrter Herr Landrat Reumann,

die FWV-Kreistagsfraktion stellte in der erwähnten Angelegenheit am 15. Juli 2009 einen Antrag (vgl. Dr. Nr. VIII-0032), der im AtU am 5.10.2009 unter TOP 6 beraten wurde. Wichtiges Anliegen der FWV ist noch immer, dass es beim geplanten Ausbau der B 465 zwischen Bad Urach und Münsingen zu keiner Vollsperrung kommt, sondern ein Baustellenverkehr eingerichtet wird bzw. möglich bleibt und zwar für alle Verkehrsteilnehmer einschl. des Schwerlastverkehrs.

Die Verwaltung sagte in Dr. VIII-0032 zu, über den weiteren Fortgang zu berichten. Bisher ist es dazu aber nicht gekommen.

Offenbar sind durch den Träger der Baumaßnahme alle Detailplanungen abgeschlossen, also auch die beabsichtigte Verkehrsregelung während der Bauzeit. Zumindest schließen wir dies aus Presseveröffentlichungen vom 19.5.2011 im Ermstalboten und im Reutlinger Generalanzeiger, in denen über eine öffentliche Beratung im Gemeinderat von Bad Urach berichtet wird.

Das erwähnte Anliegen der FWV nach ihrem Antrag vom 15.7.2009 scheint nicht berücksichtigt zu sein. Wir stellen deshalb den

Antrag,

in der nächsten Sitzungsrunde in den Kreisgremien über den Stand der Angelegenheit zu informieren und insbesondere darzulegen, welche Initiativen und Bemühungen es gab, um eine Vollsperrung der Straße so gering wie irgend möglich zu halten.

Zur Begründung

wiederholen wir, dass die Bundesstraße 465 zwischen Bad Urach und Münsingen eine der wichtigsten Alaufstiegsverbindungen ist. Eine Vollsperrung würde zu erheblichen Umwegen führen und sowohl bei der gewerblichen Wirtschaft wie dem privaten Individualverkehr auch zu erheblichen Belastungen und Nachteilen, die die FWV-Fraktion angesichts der zu erwartenden langen Bauzeit als unzumutbar einstuft.

Erschwerend kommt hinzu, dass ein Teil der Betroffenen vor dem Sommer 2009 schon wegen der langen Sperrung der sog. „Wittlinger Steige“ über Gebühr strapaziert wurde.

Schließlich ist zu befürchten, dass Teilabschnitte der Umleitungsstrecken vor allem dem Schwerverkehr nicht standhalten und anschließend zusätzliche kostenintensive Ausbesserungen nötig werden.

Bei winterlichen Verhältnissen ist auf den steilen Umleitungsabschnitten auch eine erheblich größere Unfallgefährdung zu befürchten.

Für die FWV-Fraktion

Vorsitzender Otwin Brucker